

FUSSBALLCLUB

OFFIZIELLE CLUBSEITE 07/2026



Das sind die fünf Neuen im «Eis»

Krasniqi, Lüthi, Forrer, Avdyli und Ukoh heissen die neuen «Breitsch»-Trümpfe

Kurz vor dem Saisonstart gegen Cham am Nationalfeiertag und dem ersten Heimspiel vom 8. August gegen Bulle gibt sich Sportchef Loïc Chatton entspannt. «Wir sind am 23. Juni in die Vorbereitung gestartet und haben viel und gut trainiert», sagt er.

Die Resultate in den Vorbereitungsspielen waren etwas durchzogen, doch der Fokus liegt nun voll auf den ersten Saison-Monaten. Das Ziel unterscheidet sich nicht dramatisch von jenem des letzten Jahres. «Wir möchten in erster Linie nichts mit dem Abstieg zu

tun haben. Dafür müssen wir möglichst schnell viele Punkte holen. Und wir wollen wieder in die Top 7, um uns direkt für den Schweizer Cup zu qualifizieren. Denn wir erinnern uns immer noch gerne an den Sieg im letzten Sommer gegen Thun», sagt Chatton. Längerfristig soll sich das «Eis» in den besten fünf Teams der Promotion League festsetzen.

Unabdingbar dafür ist eine Verjüngung des Kaders. Diese ist in vollem Gang. Die fünf Abgänge auf Ende Saison wurden mit ebenso vielen Zuzügen kompensiert. Kevin

Krasniqi (von Langenthal) und Ben Lüthi (Cham) haben Jahrgang 2005, Matti Forrer (Münsingen) und Yli Avdyli (Portolban) Jahrgang 2002. Nur Steven Ukoh (Prishtina) ist über 30. «Ihn haben wir aufgrund der Erfahrung geholt. Er ist eine Leitfigur für die Jungen», so Chatton. Und er betont: «Wir konnten diesmal alle Spieler holen, die wir wollten, und wir haben jeden von ihnen schon länger beobachtet. Das zeigt auch, dass wir als Verein attraktiv sind.» Kevin Krasniqi hat seine Stürmerqualitäten bereits im Burkhalter-Cup angedeutet. Bei Langenthal war er in der 1. Liga mit 18 Toren letzte Saison bester Torschütze. Ben Lüthi wurde beim FC Thun ausgebildet und ist ein Linksfüssler, ein Novum im «Breitsch»-Mittelfeld.

Der St. Galler Matti Forrer kam wegen des Studiums nach Bern. Letzte Saison spielte der Flügel

beim FC Münsingen und erzielte 13 Tore und 8 Vorlagen. Yli Avdyli ist ein Defensivleader, der bei Biel zum Stamm gehörte und 2025 auch im Cup-final gegen Basel stand. Steven Ukoh schliesslich ist 35, «aber topfit», wie Chatton betont. Er debütierte mit 16 Jahren bei YB und absolvierte vier Länderspiele für Nigeria.



Loïc Chatton

Neu spielt die erste Mannschaft um 15.30 Uhr

Änderung gilt ab dem 8. August

Die Promotion-League-Saison 2026/27 bringt einige Änderungen mit sich. Die plakativste ist der neue Spielbeginn bei Heimpartien, der um eine halbe Stunde von 16 auf 15.30 Uhr vorverschoben wird. Dies wurde nötig, um die Lärmvorschriften der Stadt einzuhalten. «Am Anfang müssen wir uns sicher ein wenig daran

gewöhnen», sagt Sportchef Loïc Chatton. «Aber das wird sich rasch einpendeln. Schon nach drei, vier Spielen ist diese halbe Stunde vergessen.»

Erstmals gilt die Anstosszeit beim Heimdebüt gegen Bulle am Samstag, 8. August. Ein Team, das Chatton als «schwierig» einschätzt. «Letzte Sai-



son hatten wir zweimal grosse Mühe.» Als Aufstiegsfavoriten Nummer 1 sieht er den FC Biel. «Sie haben 13 bis 14 Spieler auf Top-Niveau.» Ein Fragezeichen setzt er nur in der Offensive. «Mal schauen, ob Omer Dzonlagic noch einmal eine Saison mit 30 Toren gelingt.»

Neu in der Promotion League spielen Amical Saint-Prex und SC YF Juventus Zürich. «Die Waadtländer sind ähnlich wie wir ein familiär geführter Verein. Und YF ist eine Wundertüte, mit hohem Budget und grossem Kader. Ein unangenehmer Gegner.»

«KURZ & SPITZ»



Profilierung während Baubewilligungsverfahren

Mehrere grosse Metall-Tafeln stehen zurzeit auf dem «Spitz». Auf ihnen informiert die Stadt Bern über die Modernisierung der Spielfeldbeleuchtung mit dem Umrüsten von Halogen auf LED. Dieses findet im Herbst 2026 statt. Weitere Auskünfte erteilt das Hochbauamt unter 031 321 66 11.

Neuer Athletiktrainer Toni Amato

Nicht nur im Spielerkader gibt es beim «Eis» Bewegung (siehe Artikel links), sondern auch im Staff. Neuer Athletiktrainer der ersten Mannschaft wird der Gümliger Toni Amato, der nicht nur in Fitnesskreisen als «Legende» gilt.

Noch eine lange Reise mehr

Challenge-League-Absteiger Bellinzona nimmt die Saison trotz Finanzproblemen in Angriff. So sind mit Paradiso und Lugano U21 nun drei Tessiner Teams «Breitsch»-Gegner.



Mehr News und Infos auf fcbreitenrain.ch

Burkhalter

Scheuner
Gartenbau AG

B E K B

anzeiger

optik breitenrain

WDC3

a jour.ch

ILS International
Language School



FELSENQU
Das Hauptstadtbier

kpt:

PSL IMMOBILIEN AG
Immobilien & Dienstleistungen

HOTEL BERN
Kongress- & Tagungshotel

CROSSFIT
BERN

KURSAAL

BREITENRAIN